



FORUM/TALENTFILM/DEUTSCHLAND

DAS FORUM TALENTFILM DEUTSCHLAND

Möglichkeiten, Perspektiven und Förderung der Talente im deutschen Film

Kreatives und produzentisches Potenzial ist in Deutschland vorhanden und wird stetig ausgebildet. Doch wie kann eine Kreativlandschaft geschaffen werden, in der sich Talente frei entfalten, nachhaltig etablieren sowie neue, ungewöhnliche Geschichten und Filmsprachen entwickeln?

Die Förderung kreativer Talente ist heute wichtiger denn je, um die Branche sowie Filme und Serien aus Deutschland konkurrenz- und vor allem zukunftsfähig zu machen: für Kino, TV und Streaming. Doch aufstrebende Drehbuchautor:innen, Regisseur:innen, Produzent:innen stehen vor der Herausforderung, in einer Branche Fuß zu fassen, die sich in einem großen Umbruch befindet.

Auf Einladung der Initiatoren FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS, KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM und PRODUZENTENVERBAND fand in Wiesbaden-Biebrich vom 14. bis 16. September 2022 das 1. Forum Talentfilm Deutschland unter dem Motto *Möglichkeiten, Perspektiven und Förderung der Talente im deutschen Film* statt.

65 Talente und Institutionsvertreter:innen kamen zusammen, um unter Leitung der Prozess- und Konferenz-Designerin Svenja Rüger, Talentförderung im deutschen Film, Fernsehen und Streaming neu zu denken sowie Lösungsansätze für eine nachhaltigere und vielschichtige Talentförderung zu erarbeiten.

Das 1. Forum Talentfilm war als ganzheitlicher, moderierter Workshop konzipiert. Ein iterativer, interaktiver Prozess mit aufeinander aufbauenden, kreativen Modulen bot die Chance, die Diversität und Expertise aller im Raum konstruktiv und kreativ zu nutzen.

Diskussionsgrundlage für den zweitägigen Workshop bildete dabei die *Nachwuchsstudie 2021* des Produzentenverbandes, die sich erstmals mit dem Thema Talentförderung und der Situation der Talente in Deutschland auseinandersetzt und dabei bestehende systemische Probleme aufzeigt, die Karrierestart und Etablierung erschweren. Ergänzenden Input lieferten die Arbeitsergebnisse zweier Veranstaltungen, die im Frühjahr/Sommer 2022 mit Talenten und Branchenvertreter:innen stattfanden.

Das 1. Forum Talentfilm Deutschland wurde unterstützt durch HessenFilm und Medien, FFA, VGF, MDR und VFF.

Talentfilme entstehen bisher unter speziellen, häufig prekären Bedingungen. Im Kreis der Teilnehmenden des Forum Talentfilm bestand Einigkeit darüber, dass Reformen der Talentförderung zwingend notwendig sind, um die Entwicklung eigener Filmsprachen zu fördern, Talente nachhaltig aufzubauen, ihre Situation zu verbessern und sie in der Branche zu halten.

Hier stehen nicht nur die Filmförderungen auf Bundes- und Länderebene in der Verantwortung, sondern auch Hochschulen, Sender, Streamer, Verleiher, Weltvertriebe, Kinobetreiber – die gesamte Branche.

In Wiesbaden lag der Fokus auf dem kreativen Kerndreieck Drehbuch, Regie und Produzent:in sowie den Themen:

- Talentfilm im Ökosystem Filmbranche
- Ziele der Talentförderung
- Sichtbarkeit der Talente und ihrer Filme
- Neudefinition von Erfolgskriterien
- Notwendige Rahmenbedingungen für Talentfilme und Talentförderung in Entwicklung, Produktion sowie Auswertung
- Talentförderung auf Bundesebene

Das Forum Talentfilm soll nachhaltig wirken und mehr als ein Diskussions- und Reformraum sein. Mittelfristig möchten die Initiator:innen das Forum als ein Dach und Netzwerk etablieren, das regelmäßige Veranstaltungen anbietet. Ein Ort des Zusammenkommens und des Dialoges zwischen unterschiedlichen Stakeholdern der Branche und immer wieder neuen Talenten. Im regelmäßigen Austausch können so Bedürfnisse erkannt, sichtbar gemacht und Veränderungen angestoßen werden.

Um die Arbeit an Lösungsansätzen zu vertiefen sowie Themenbereiche zu erweitern, wurden das Forum Talentfilm und der dort begonnene Dialog am 23. und 24. Januar 2023 mit zwei weiteren Workshops im Rahmen des 44. Filmfestival Max Ophüls Preis fortgesetzt.

Auf der Basis der Ergebnisse aus Wiesbaden galt der Fokus des ersten Workshops erneut der Vision einer neuen Talentförderung auf Bundesebene. Vertreter:innen der Branche, Förderinstitutionen, Sender und Talente diskutierten über deren Ausgestaltung, finanzielle Ausstattung und Verortung im Zusammenspiel mit anderen filmfördernden Institutionen. Darüber hinaus galt ein Augenmerk den unterschiedlichen Anforderungen im Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilm.

Der Workshop zum Thema Ausbildung fand in Kooperation mit FIRST STEPS statt.

Gemeinsam erörterten Filmhochschulvertreter:innen, Branchenvertreter:innen, Autodidakt:innen sowie Absolvent:innen, den aktuellen Status Quo der Ausbildung, vorhandene Probleme aus der Perspektive der einzelnen Stakeholder sowie erste Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Ausbildung, die gleichermaßen den Bedarf der Branche deckt und Studierenden und Autodidakt:innen Raum für die Entwicklung einer eigenen künstlerischen Persönlichkeit und Sprache bietet.

Tiefgreifende Reformen sind notwendig um die Talentförderung in Deutschland zukunftsfähig zu gestalten. Dafür müssen, u.a. in der anstehenden Novelle des Filmförderungsgesetzes, neue Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es den kreativen und produzentischen Talenten ermöglichen, die Branche zu stärken, sich zu entwickeln und eigene Filmideen erfolgreich umzusetzen.

Talentförderung für Drehbuchautor:innen, Regisseur:innen und Produzent:innen kann nicht isoliert betrachtet werden. Absolvent:innen und Autodidakt:innen werden Teil vorhandener Strukturen. Diese haben Einfluss auf ihre Entwicklung, können sie beschleunigen, aber auch ausbremsen. Bei einer Umsetzung haben die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze nicht nur Auswirkungen auf die Talentförderung, sondern können die gesamte Filmbranche positiv verändern.

ANSPRECHPARTNER:INNEN

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Svenja Böttger

boettger@ffmop.de

Philipp Raube

raube@ffmop.de

KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM

Mariana Schneider

mariana.schneider@kjdf.org

Alfred Holighaus

info@kjdf.org

PRODUZENTENVERBAND e.V.

Alexandra Krampe

ak@produzentenverband.de

www.forum-talentfilm.de

hallo@forum-talentfilm.de